



Auf Entdeckungstour in Flensburg

Wir starten und enden an der Hafenspitze.

Der Hafen

Der Flensburger Hafen war vor 1864 einer der wichtigsten Häfen im dänischen Königreich. Von hieraus wurde lebhaft Handel betrieben, was Wachstum und Wohlstand in die Stadt brachte. Besonders der Transport von und nach Dänisch-Westindien hatte eine große Bedeutung in dieser Zeit. Es wurde unter anderem mit Zucker, Kaffee, Tabak, Baumwolle und tropischen Holzarten gehandelt.

Heutzutage ist der innere Teil des Hafens vor allem ein Museumshafen. Hier liegen verschiedene historische und traditionsreiche Schiffe vor Anker, wie das Dampfschiff Alexandra. Des Weiteren gibt es einen großen Yachthafen.

Aufgabe:

Denk dir eine Art Werbung für eines der folgenden Dinge aus:

- Dampfschiff Alexandras nächste Fahrt
- Dem Museumshafen und die Werft
- Der Flensburger Yachthafen

Der Beitrag kann in Bild-, Ton- oder Filmformat sein.

Die Heiliggeistkirche

Die Heiliggeistkirche ist die Hauptkirche der dänischen Minderheit. Die Kirche wurde 1386 gebaut und stellt auf verschiedene Art und Weise die Geschichte des Grenzlands zwischen Deutschland und Dänemark dar. Die Kirche nimmt eine wichtige Rolle beim Bewahren der dänischen Sprache in der Region ein, denn hier wurden schon immer dänische Predigten gehalten. 1997 übertrug die deutsche Kirche die Heiliggeistkirche der dänischen Kirche in Südschleswig. Seit 2013 schmückt das Kunstwerk Pflingsttor von Bjørn Nørgaard die Heiliggeistkirche. Das Kunstwerk besteht aus einer Bronzetür und drei Fenstermosaiken.

Aufgabe:

Geh in die Kirche hinein und wähle eine der folgenden Aufgaben

- Beschreibe woran man sehen kann, dass es eine dänische Kirche ist.
- Beschreibe die Unterschiede zu einer deutschen Kirche. Was fällt dir auf und wo liegen die Unterschiede?
- Schreibe eine Rezension des Kunstwerks von Bjørn Nørgaard

Der Neptunbrunnen

Der Neptunbrunnen beim Nordermarkt in Flensburg ist ein Zierbrunnen von 1758 und einer der dutzenden Brunnen, die im Mittelalter frisches Trinkwasser für die Stadt lieferten. Der Brunnen wurde von Flensburger Bürger:innen geschenkt. An den Seiten findet man die Reichswappen und das Monogramm von Frederik V.. Ganz oben auf dem Rokokobrunnen steht der Gott Neptun mit seinem goldenen Dreizack. Neptun ist der Gott der Seemänner und der Brunnen symbolisiert somit (einmal mehr) die enge Verbindung der Stadt mit der Seefahrt.



Jedes Jahr im Juni/Juli tanzen die neuen Absolvent:innen der Duborg-Skole rund um und auch im bekannten Brunnen, um das bestandene Abitur zu feiern.

Aufgabe:

- Schreibe eine Anzeige über den Brunnen für eine Touristenbroschüre.
- Schreibe einen Leserbrief an eine Zeitung, indem du deine Meinung kund tust ob es gut ist, dass die dänischen Abiturient:innen in diesem historisch wertvollen Brunnen feiern oder ob du anderer Meinung bist.

Die Norderstraße und die dänischen Institutionen

In der Norderstraße liegen eine Reihe von Gebäuden, die eng mit der dänischen Minderheit verknüpft sind.

Das Aktivitetshus ist ein Ort für kreative Köpfe. Hier kannst du Musik spielen, Glasmosaike gestalten, Filme bearbeiten, T-shirts designen und vieles mehr. Du brauchst nur eine Zugangskarte zu den Werkstätten, die du gerne benutzen möchtest. Die Karte bekommst du nach einer kurzen Einweisung. Auch auf eine Tasse Kaffee kann man gern vorbeikommen und beispielsweise die Zeitung lesen. Das Haus ist offen für alle.

Die dänische Zentralbibliothek von Südschleswig ist die Hauptbibliothek der Minderheit. Neben dem typischen Ausleihbetrieb befindet sich im Haus auch die größte Sammlung von Büchern und Dokumenten über das deutsch-dänische Grenzland. Des Weiteren gibt es eine Forschungsabteilung, welche den Fokus besonders auf deutsch-dänische Beziehungen legt.

Das Flensborghus ist seit 1920 der Hauptsitz der dänischen Minderheit. Heute haben Sydslevigs Forening (SSF)- die Südschleswigsche Vereinigung, Sydslevigs danske Ungdomsforeninger (SdU)- die Südschleswigschen dänischen Jugendvereine, und der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) ihren Sitz im Gebäude. Alle drei Organisationen spielen eine wichtige Rolle in Verbindung mit dem Fortbestehen der dänischen Minderheit- sprachlich, kulturell und politisch. Das Gebäude wurde 1725 ursprünglich als Waisenhaus erbaut, aus Teilen der Steine des Duborg Schlosses.

Aufgabe:

- Schreibe eine kurze Reportage über die dänische Minderheit für die deutschen Medien. Dies kann ein Radio-, Fernseh- oder Zeitungsbeitrag sein. Besuche die Orte und Organisationen und frag nach, welche Bedeutung der Ort oder die Organisationen für die dänische Minderheit hat.

Das Nordertor- das Stadttor Flensburgs

Das Nordertor wurde 1595 von Christian VIII. errichtet, als Ersatz für ein älteres Tor in der Stadtmauer aus dem Mittelalter, welches weiter Richtung Süden lag. Es ist ein typisches, massives Renaissance-Giebelhaus mit gemauertem Treppengiebedach. Dies ist auch ein bekanntes Merkmal einer Reihe von weiteren Häusern der Stadt. Auf der Nordseite des Tores sind zwei Sandsteintafeln zu finden. Die eine Tafel trägt das Wappen des dänischen Königs Christian IV. und auf der Anderen ist das Flensburger Stadtwappen zu finden. Das Tor fungiert heute als Wahrzeichen der Stadt Flensburg.



Aufgabe:

- Mache ein Bild und verfasse eine Beschreibung dazu. Das Bild soll in einer Ausstellung zu Christian VIII. im Flensburger Museum hängen, was denkt ihr hat das Tor an bedeutet für den König gehabt?

Die dänische Duborg-Skole

Wenn man den Weg nimmt, der die Marientreppe hinaufführt, kommt man zu der dänischen Schule, der Duborg-Skole, welche 1923 erbaut wurde. Das Gebäude steht an der gleichen Stelle, wo das Schloss der Königin Margrethe I. gestanden hatte. Heute umfasst die Schule eine Gemeinschaftsschule und ein Gymnasium von ungefähr 600 Schüler:innen. Die Schule ist nach der Anhöhe Duborg benannt, auf dem sie steht.

Von der Schule hat man einen fantastischen Ausblick über die Flensburger Förde.

Das Gebäude des ursprünglichen Schlosses wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Für einige hundert Jahre wurde das Schloss allerdings nur genutzt, wenn der dänische König zu Besuch in diesem Landesteil war. Christian V. wurde auf diesem Schloss geboren. Ende des 17. Jahrhunderts verlor es allerdings endgültig an Bedeutung und wurde 1711 abgerissen. Ein Teil der Mauersteine wurden dazu genutzt, das Flensborghus zu erbauen.

Aufgabe:

- Mach ein schönes Panorama Bild von der Stadt und beschreibe welche wichtigen und bekannten Gebäude du hier erkennen kannst. Welche Gebäude dürfen auf einem Panorama Bild Flensburgs nicht fehlen?
- Stell dir vor Königin Margrethe I. steht hier und schaut über die Stadt von ihrem Schloss aus. Was denkt sie und was findet sie vielleicht spannend oder faszinierend?

Der Idstedt Löwe und der alte Friedhof

Der Idstedt Löwe ist eines der meist umstrittensten dänischen Monumente. Der Löwe wurde 1862 im Flensburger Friedhof aufgestellt, um den dänischen Sieg im 1. Schleswigschen Krieg zu ehren. Nach 1864 wurde die Statue nach Berlin verfrachtet, als eine preußische Siegestrophäe, worauf hin das Monument 1945 in Kopenhagen aufgestellt wurde, als amerikanisch-dänische Kriegsbeute. In der gesamten Periode war der Löwe ein Symbol für die Gegensätze in der dänisch-deutschen Beziehung.

Seit 2011 symbolisiert die Löwenstatue nun das Gegenteil. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie aus Kopenhagen wieder zurück auf den alten Friedhof in Flensburg gebracht, wo sie nun eine neue Geschichte über Freundschaft und Vertrauen zwischen Dänen und Deutschen erzählen soll.

Um den Löwen herum befinden sich eine Vielzahl von Soldatengräbern. Circa 2000 dänische Soldaten, welche im ersten Schleswigschen Krieg (1848-1851) getötet



wurden, liegen hier begraben. Genau diese Platzierung soll das freundschaftliche Verhältnis untermauern. Wie auch der Blick des Idstedt Löwens in Richtung des Denkmals von Frederik VII., welche mit einer Gedenktafel versehen ist, die den Getöteten in der Schlacht von Idstedt 1850 gewidmet ist.

Aufgabe:

- Schreib einen Brief an einen gefallenen Soldaten aus dem 1. Schleswigschen Krieg, indem du die Geschichte des Idstedt-Löwens bis heute erzählst.

Die Rote Straße

Geht man von der Fußgängerzone schräg über den Südermarkt, trifft man zur linken Hand auf eine kleine mit Kopfsteinen bepflasterte Straße. Dies war ursprünglich der Weg nach Schleswig, welche am südlichen Stadttor endete. Auf der anderen Seite des Stadttores befand sich eine gerodete Fläche, die später zum Stadtteil Rude wurde. Daher stammt der Name der Straße wahrscheinlich vom Namen Rude ab, hat also nichts mit der Farbe Rot zu tun, auch wenn die Straße den Namen Rote Straße trägt.

Im restlichen Teil der Straße liegen eine Reihe von alten Kaufmannshöfen mit kleinen Butiken, Restaurants und Kunsthandwerkerläden. Die Geschäftsinhabenden haben einen Verein gegründet, welcher helfen soll, die Besonderheiten der Roten Straße zu bewahren und die Attraktivität der Straße zu sichern.

Aufgabe:

- Mach ein Bild vom schönsten oder lustigsten Laden in der Straße. Erkläre warum du dieses Motiv gewählt hast und was das Besondere hier dran für dich ist.

Die Schuhreihe auf der Norderstraße

Jeder oder jede, die einmal durch die Norderstraße gegangen ist, kennen Sie: die vielen Schuhe, die über den Schnüren hängen, welche zwischen den Häuserfassaden gespannt sind. Hunderte von Schuhpaaren hängen über der Straße und sind ein Blickfang für alle, die vorbeikommen. Als Besucher:in fragt man sich natürlich, welche Geschichte sich hinter diesen Schuhreihen verbirgt.



In Flensburg gibt es eine Reihe von Erklärungen über dieses verwunderliche Phänomen. Eine der Geschichten besagt, dass es vor langer Zeit einen Schuhmacher in der Norderstraße gegeben hat. Als dieser seinen Laden schließen wollte, spannte er eine Schnur zwischen dem ersten Stock seines Hauses und dem Haus gegenüber und schmiss das letzte paar Schuhe, die er hatte, über diese Schnur. Diese Abschiedshandlung entwickelte sich über die Jahre und Jahrzehnte zu einer Tradition. Eine andere Erzählung ist, dass die Tradition mit einem

Skateshop zusammenhängt, der in dieser Straße liegt. Wenn jemand dort neue Skatschuhe bekam, wurden die Alten „weg geschmissen“ in dem man sie auf der Schnur platzierte. Eine dritte Geschichte ist, dass einige junge Leute vom Film „Wag the Dog“ inspiriert wurden, in dem Schuhe über einen Zaun geschmissen werden als ein Symbol der Erinnerung, um der verstorbenen Hauptperson, einem gefallenen Soldaten, zu Gedenken.

Aufgabe:

- Warum glaubst du, dass die Schuhe über der Straße hängen? Erzähle eine Kurzgeschichte eines möglichen Geschehens dahinter.

Dänische Spuren in Flensburg

Die Stadt Flensburg ist die wahrscheinlich „dänischste“ Stadt Deutschlands und ist besonders durch die Geschichte, aber auch durch den heutigen Grenzverkehr stark von Dänemark geprägt. Durch ihre Größe und Lage ist die Stadt ein wichtiger Dreh und Angelpunkt, sowohl für Deutsche als auch für Dänen in der Region.

Aufgabe:

- Lauf durch die Stadt und achte auf dänische Spuren in der Stadt. Was findest du? Mache mindestens drei Bilder von den Spuren und mach dir Gedanken dazu, was das für Dinge das sind, die du findest. Was bedeuten die dänischen Einflüsse für die Stadt?

Handball- SG Flensburg-Handewitt



Sport war schon immer wichtig in der Region. Heute ist die Handballmannschaft SG Flensburg-Handewitt hier zu Hause. Die Mannschaft gehört seit Jahren zu den besten Handballmannschaften in Europa. 2004 gewannen sie zum ersten Mal die deutsche Meisterschaft, gefolgt von 2018 und 2019. 2014 gewannen sie außerdem die Champions League. Ihre Heimspiele finden in der Flens-Arena statt, mit Kapazität für 6.300 Zuschauer:innen. Auch viele Dän:innen besuchen die Spiele. Die Handballmannschaft der SG Flensburg Handewitt ist ein gutes Beispiel für die freundschaftlichen deutsch-dänischen

Beziehungen und zeigt, dass beiden Kulturen in dieser Region tief verankert sind. Seit vielen Jahren finden dänische Spieler der Nationalmannschaft oder auch anerkannte dänische Trainer ihren Weg nach Flensburg, wie auch in der jetzigen Mannschaft des Vereins (Saison 2020/21). Der Hauptsponsor des Vereins ist das dänische Bettenlager (Jysk).

Aufgabe:

- Lauf durch die Stadt und finde Orte, wo sich zeigt, dass Flensburg eine Handballstadt ist.